



CVP Wil – Bronschhofen

Interpellation

Tragfähigkeit der Wiler Schulen

Im Zusammenhang mit dem Budget 2017 der Stadt Wil (Konto 21926/36110) fällt auf, dass die Schulgelder für Kinder in Sonderschulen und Heimen in den letzten Jahren deutlich angestiegen sind. Mit der Einführung der Schulsozialarbeit wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere der Präventionsarbeit Beachtung geschenkt werde und auch mit weniger Heimeinweisungen zu rechnen wäre. Diese Prognose scheint nun nicht eingetreten zu sein.

Es stellt sich die Besorgnis erregende Frage, wie die weitere Entwicklung verlaufen wird und ob nun in der Stadt Wil zunehmend Kinder und Jugendliche in der öffentlichen Schule nicht mehr tragbar sind ... mit den entsprechenden Kostenfolgen und einer ungunstigen gesellschaftlichen Entwicklung in Richtung Separation.

Der Stadtrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in Sonderschulen und Heimen im Volksschulalter in den letzten 10 – 15 Jahren entwickelt?
2. Besteht ein Zusammenhang zwischen der Einführung der Schulsozialarbeit und der Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen und Heimen?
3. Welches sind die Hauptgründe für die Sonderschul- und Heimeinweisungen in den letzten Jahren von Schülerinnen und Schülern der Stadt Wil?
4. Wie steht es mit der Tragfähigkeit der öffentlichen Schulen der Stadt Wil? Wo ist die Belastungsgrenze für das System erreicht?
5. Werden die Lehrpersonen und das pädagogische Personal der Stadt Wil genügend weitergebildet, um die herausfordernden Aufgaben mit besonders schwierigen Kindern und Jugendlichen zu bewältigen, damit die Schülerinnen und Schüler möglichst in der öffentlichen Schule bleiben können? Erhalten Lehrpersonen genügend Unterstützung?
6. Was unternimmt das Departement BS, um die festgestellte Tendenz bezüglich Sonderschul- und Heimeinweisungen in eine andere Richtung zu lenken und die Anzahl der Einweisungen zu minimieren oder nach Möglichkeit neue Einweisungen zu verhindern?

Wil, 7. Dezember 2016

Erstunterzeichner: Roland Bosshart-Schaffhauser

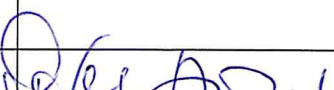

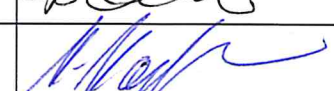
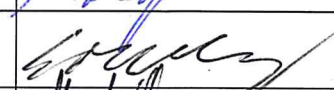






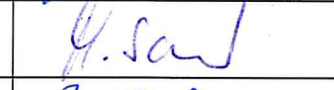

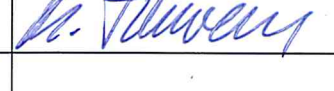

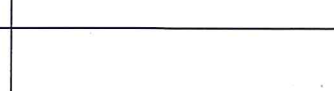
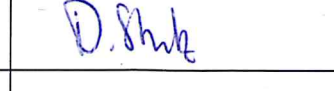

Parlamentarischer Vorstoss:

Tragfähigkeit der Wiler Schulen

Erstunterzeichnende Person:

Roland Bosshart-Schreffhauser

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Eisenegger Thomas, FDP	
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hürsch Christoph, CVP	
Hutter Hans-Peter, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, parteilos	
Malgaroli Marcel, FDP	
Melliger Eugen, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Sauer Mirta, SP	
Schär Ruedi, CVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Stutz Daniel, GRÜNE prowil	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	